

Corinna Kastner

Geboren: 18.05.1972 in Heidelberg

Wohnort: Heidelberg

Beruf: Diplom-Bauingenieur (FH)

Hobbys: Tao Bo, Malediven, Essen

Wohnort: Heidelberg

Klub: DSKC Eppelheim

Aktiv: seit 1983

Bestleistung: 647 Kegel

Größte Erfolge: amtierende Einzel- und Mannschafts-Weltmeisterin, WM: 6 x Gold, 2 x Silber, 3 x Bronze



Für die Titelverteidigerin Corinna Kastner vom DSKC Eppelheim ist Ritzing die 11. Weltmeisterschaft. Die amtierende Einzel- und Mannschaftsweltmeisterin möchte auch dort eine Medaille holen. „Die Auslosung, die erst am Sonntag erfolgt, muss aber passen. Man kann schnell mal mit 630 Kegeln gegen eine Gute ausscheiden“. Am Montag um 10 Uhr wird sie als erste Deutsche auf die Bahn gehen. Der Titel belastet sie nach eigenen Angaben nicht, sie denke gar nicht mehr an die letzte WM. „Ich hoffe einfach, dass ich ein paar Tage dabei bin“, meinte Kastner. Mit ihrer Form ist sie noch nicht so zufrieden. Das Training lief in der letzten Zeit nicht besonders gut, und auch mit den Bundesligaspielen war sie nicht so glücklich. „Es fehlen im Moment die Automatismen und die Sicherheit. Am Montag beim Gruppenkadertraining in Oggersheim war es aber schon besser. Vor der Mannschafts-WM in Liedolsheim 2009 war ich eine Woche vorher auch noch total schlecht. Vor Banja Luca allerdings war ich viel sicherer“, sagte die Eppelheimerin. Die Bahnen dort sind nicht so ihr, deshalb hofft, dass sie so präpariert werden, dass auch Kegler mit einem schwachen Wurf Chancen haben. Ein Spieler von Ritzing habe ihr erzählt, dass die 600er bei den Damen wohl eher Seltenheitswert haben werden.

Daniela Kicker

Geboren: 31.03.1978 in Regensburg

Wohnort: Stegaurach

Beruf: Studentin

Hobbys: Mountainbike, Tennis

Klub: Victoria Bamberg

Aktiv: seit 1987

Bestleistung: 637 Kegel ???

Größte Erfolge: WM: 13 x Gold, 6 x Silber, 2 x Bronze; 3 x Welpokalsiegerin, 1 x Europapokalsiegerin, 4 x Champions-League-Siegerin, 2007/2009 Siegerin „Großer Preis von Österreich“



Bringt ihr die Zahl 13 Glück? Die Bambergerin Daniela Kicker bestreitet in Ritzing ihre 13. Weltmeisterschaft, 21 WM-Medaillen hat sie mittlerweile errungen. „Diesmal wird es schwer, sich nach vorne zu spielen, das Feld ist super besetzt“, sagte Kicker, die sich in Oggersheim noch nicht in der Verfassung der letzten beiden Jahre fühlte. Sie sei zwar absolut fit, aber es fehle die Lockerheit und Sicherheit. An Ritzing hat die 32-Jährige gute Erinnerung, dort hat sie den GP von Österreich gewonnen und auch beim Welpokal 2008 gut gespielt. „Wenn ich rausfliege, möchte ich das mit einem guten Gefühl tun“, meint Kicker zu den Chancen auf eine weitere WM-Medaille. Obwohl sie bereits eine der erfolgreichsten Keglerinnen aller Zeiten ist, ist auch die 13. WM noch etwas ganz Besonderes für sie. „Es wäre gut, wenn ich am Ende der WM-Woche nicht mehr kriechen kann, dann habe ich es weit geschafft“, flachste Kicker.

Torsten Reiser

Geboren: 09.07.1977 in Friedrichshafen

Wohnort: Langenargen

Beruf: Forschungs- und Entwicklungsmonteur

Hobbys: Mountainbike, Sport

Klub: Rot-Weiß Zerbst

Aktiv: seit 1987

Bestleistung: 684 Kegel ???

Größte Erfolge: WM: 6 x Gold, 7 x Silber, 4 x Bronze; 3x Welpokalsieger, 5 x deutscher Mannschaftsmeister, 3 x DKBC-Pokalsieger



Torsten Reiser bestreitet in Ritzing seine 11. Weltmeisterschaft. Die dortige Anlage im österreichischen Bundesleistungszentrum bezeichnet er als „selten schön“, sie „suche ihresgleichen“. Beim Welpokal 2008 hat er mit seinem Klub Rot-Weiß Zerbst dort gespielt und die Bahnen kennen gelernt. „Es sind keine leichten Bahnen, aber das kommt mir entgegen“, meint der 33-Jährige, der froh ist, dass seine Rückenprobleme überwunden sind und die Formkurve nach oben steige. „Es wird viel von der Tagesform abhängen“, meint Reiser, der sich als einziger deutscher Starter mit der geballten Weltklasse von beispielsweise sechs Ungarn und sechs Serben herumschlagen muss.

Ursula Zimmermann

Geboren: 17.11.1967 in Furtwangen

Wohnort: Neureut

Beruf: Verwaltungsfachangestellte

Hobbys: Urlaub, Lesen

Klub: KV Liedolsheim

Aktiv: seit 1980

Bestleistung: 644 Kegel???

Größte Erfolge: WM: 2 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze, Europapokalsiegerin 2010, 1999/2006/2007 deutsche Meisterin



„Ich fühle mich wohl“. Ursula Zimmermann scheint aus dem deutschen Aufgebot die beste und stabilste Form zu haben. Anders als sonst hat sie den gesamten August durchtrainiert. In der Bundesliga spielte sie bisher hervorragende Ergebnisse, und der Europapokalsieg mit dem KV Liedolsheim hat sicherlich auch neues Selbstvertrauen gegeben. „Über meine Ziele habe ich mir noch gar keine Gedanken gemacht“, sagte sie Anfang Oktober in Oggersheim. Sie möchte so weit wie möglich kommen. Man brauche Glück bei der Auslosung und müsse auf den Punkt fit sein. Die Bahnen in Ritzing kennt sie von einigen UWV-Lehrgängen, „ich habe sie als schwer in Erinnerung“. Daher sei der Lehrgang auf den vergleichbaren Bahnen in Oggersheim sehr hilfreich gewesen.

Rainer Aulbach (DKBC-Cheftrainer)

geboren: 15.11.1957

in: Aschaffenburg

Größe: 1,74 m

Wohnort: Mainaschaff

Beruf: kaufmännischer Angestellter

Hobbys: alle Ballsportarten, mein Hund

Klub: KSG Darmstadt, seit 01.10.2009 DKBC-Cheftrainer

aktiv seit: 1973



DKBC-Cheftrainer Rainer Aulbach vor der Einzel-WM: „Wir wollen in Medaillennähe kommen“

Die Prognose von Rainer Aulbach für die III. Einzel-Weltmeisterschaften in Ritzing fällt vorsichtig aus. Deutschland ist nur mit einem Mini-Aufgebot bei diesen Titelkämpfen vertreten. „Wenn bei den Herren nur einer dabei ist, ist es mit einer Medaille natürlich schwierig“, sagte Aulbach beim WM-Lehrgang Anfang Oktober in Oggersheim. Bei den Damen sind Corinna Kastner und Ursula Zimmermann aufgrund ihrer Erfolge 2008 in Banja Luka gesetzt. „Wir wollen so dicht wie möglich an die Medaillenränge herankommen“, sagte Aulbach zurückhaltend. Es sei ein sehr hartes Starterfeld, und man brauche auch viel Losglück. „Die Belastungen werden hoch sein, denn wer bis zum Finaltag kommt, hat unter Umständen 1100 Kugeln in sechs Tagen gespielt“. Aber Aulbach ist sich sicher, dass die Sportler gut drauf sind. „Wir haben alles getan und sind gut vorbereitet“.

WM-Vorschau

Damen-Nationaltrainer Rudi Sommer: „Ich orientiere mich an den Zielen der Spielerinnen“

Seit 1. Mai 2010 ist Rudi Sommer aus Ingolstadt Damen-Nationaltrainer. Der 50-Jährige kam erst 1995 zum Kegelsport, vorher war er Fußball- und Leichtathletik-Trainer. 1997 fing er auch als Trainer im Kegelsport an, wurde Übungsleiter, Bezirkstrainer und machte den B-Schein. 2000 wurde er Trainer der Damen-Bundesligamannschaft der DJK Ingolstadt, 2001 Landestrainer in Bayern. 2007 hörte er als Bundesligatrainer auf und wurde Referent für Leistungssport in Bayern. Spätestens, seit er den A-Schein gemacht hat, steht das eigene Kegeln – zurzeit beim Bezirksligisten KRC Kipfenberg – hinten an. Michael Rappe sprach mit Rudi Sommer beim WM-Vorbereitungslehrgang am 2. Oktober in Oggersheim

CJ-Online: Herr Sommer, wie kam es zur Übernahme des Amtes als Damen-Nationaltrainer?

Rudi Sommer: Rainer Aulbach kenne ich schon sehr lange durch Trainer-Fortbildungen. Im Frühjahr hat Rainer mich dann gefragt, und ich habe ja gesagt.

CJ-Online: Wie ist Ihr Eindruck vom Leistungsstand der deutschen Damen?

Rudi Sommer: Ich kenne die Spielerinnen ja schon lange aus der Bundesliga. Der Sichtkontakt ist also da. Für die bayerischen Spielerinnen bin ich als Landestrainer ja ohnehin zuständig. Uns fehlt ein Unterbau im Alter von 25 bis 30 Jahren. Dadurch, dass laut NBC nur noch 120-Wurf-Spieler zu einer WM dürfen, fallen einige Spielerinnen weg, so zum Beispiel Stefanie Blach aus Hockenheim. Grundsätzlich bin ich auf der Suche nach einer neuen Mannschaft. Die Juniorinnen sind gut, aber noch nicht ganz so weit.

CJ-Online: Was ist Ihre Zielsetzung für die Einzel-WM in Ritzing?

Rudi Sommer: Ich orientiere mich an den Zielen der Spielerinnen, ich möchte die Sportler unterstützen. Es ist meine erste WM als Trainer, es wird eine schwere Aufgabe, aber ich lasse es auf mich zukommen. Die Sportlerinnen haben mich jedenfalls gut aufgenommen.

Zur Person: Rudi Sommer

Geboren: 14.09.1960

Wohnort: Gaimersheim

Familienstatus: verheiratet mit Jutta Sommer, 1 Sohn

Beruf: technischer Sachbearbeiter

Bisherige Vereine: SV Eitersheim, DJK Ingolstadt, KRC Kipfenberg

